



2. November 2015

Baubeginn: Stiftung Lebensraum Elbe erweitert Feuchtwiese in Wittenbergen

Am Dienstag, dem 3. November 2015 beginnen die Bauarbeiten für die „Erweiterung der Feuchtwiese in Wittenbergen“. Das Naturschutz-Projekt der Stiftung Lebensraum Elbe soll bis Weihnachten 2015 fertiggestellt sein.

Die Stiftung Lebensraum Elbe erweitert noch in diesem Jahr die Feuchtwiese im Naturschutzgebiet „Wittenbergen“ am Falkensteiner Ufer: Eine rund ein Hektar große Wiese – ein ehemaliges Spülfeld der Hamburg Port Authority (HPA) – wird dafür abgetragen und an die Höhenlage der westlich angrenzenden Feuchtwiese angegliedert. Damit wird ein wertvoller Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen erweitert, in dem sich künftig sogar die seltene Schachblume ansiedeln kann.

Bislang hat die Wiese einen geringen ökologischen Wert. Da sie im Naturschutzgebiet liegt, soll sie zu einer artenreichen Feuchtwiese entwickelt werden. Ein typischer Feuchtwiesen-Bewohner ist neben der Schachblume das Wiesen-Schaumkraut, das besonders bei den Raupen des Aurorafalters beliebt ist. Auch für weitere Pflanzen wie Sumpfdotterblume, Kuckucks-Lichtnelke oder Engelwurz sowie für viele Amphibien, Libellen und andere Insekten bieten Feuchtwiesen eine neue Heimat auf kleinstem Raum.

Geplant ist, auf rund drei Vierteln der Fläche den Boden auf das Niveau der benachbarten Schachblumenwiese abzutragen. Durch den größeren Einfluss von Gezeiten und Grundwasser wird sie zu einem insgesamt feuchteren Standort. Zusätzlich entsteht ein kleiner Platz mit Findlingen und einer Infotafel, der künftig vor Ort zum Verweilen einlädt. Der Spazierweg vom Falkensteiner Ufer zur Elbe an der östlichen Seite der Wiese bleibt erhalten.

Am 3. November beginnen die Abgrabungsarbeiten. Der Bodenaushub – im Wesentlichen Sand – wird für die Erhaltung des Elbstrands am Falkensteiner Ufer wiederverwendet. Dafür ungeeigneter Aushub wird an anderer Stelle fachgerecht wiederverwertet oder entsorgt. Die Bau- und Planungskosten betragen rund 225.000 Euro.

Bereits im Februar 2015 hatte die Stiftung Lebensraum Elbe die Gehölze östlich des Grabens und im Bereich der Baustellenzufahrt entfernen lassen, um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.

Über die Stiftung:

Die Stiftung Lebensraum Elbe wurde am 11. Mai 2010 durch Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft gegründet. Die Arbeit der Stiftung ist legislatur- und parteiübergreifend.

*Stiftung Lebensraum Elbe
Dr. Elisabeth Klocke
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel. 040 42840-8344
info@stiftunglebensraumelbe.de
www.stiftunglebensraumelbe.de*

Weitere Informationen:

- Lageplan
- Foto Schachblume